

1.8.2015

Gutes Wetter zum „Klassentreffen“

Bergrennen vor dem ersten Start: Altbekanntes und Neues im Einklang in Borgloh

Von Malte Schlaack

BORGLOH. Die Spannung rund um die Rennstrecke war während der Auftakt-Pressekonferenz spürbar. Das 48. Internationale Osnabrücker ADAC Bergrennen steht in den Startlöchern, und allen Beteiligten war so kurz vor dem Start eins anzumerken: Es soll endlich losgehen.

Am Samstagmorgen ist es dann so weit. Ab 8 Uhr gehen als Erstes die E-Mobile auf die Strecke, die das große Team des MSC Osnabrück wieder erstklassig hergerichtet hat. Organisationsleiter Bernd Stegmann formulierte bei der Pressekonferenz dann auch die Wünsche, die wohl alle Motorsportfreunde haben: „Gutes Gelingen, gutes Wetter und unfallfreie Rennen.“

Zumindest der zweite Punkt scheint sich wieder einmal zu erfüllen. Die alte Formel: Zum Bergrennen ist es immer schön, wird wohl auch 2015 wieder aufgehen. Am Tag vor den ersten Trainingsläufen war das Fahrer-



Der Berg ruft: Die Macher des 48. Internationalen Osnabrücker ADAC Rennens fiebern dem Auftakt der Traditionsveranstaltung entgegen.

Foto: Jürgen Ruhmann

lager rund um die Strecke dann auch schon prall gefüllt, überall wurde geschraubt und auch viel gefachsimpelt. Das Bergrennen ist nicht umsonst so etwas wie das „Klassentreffen“ der Szene, über 200 Fahrer aus 15 Nationen werden in Borgloh an den Start gehen.

Sie werden viel Bewährtes

erleben, wie zum Beispiel die „Stimmen des Uphöfener Bergs“ Uli Kohl und Matthias Witte, die seit Jahren als Moderatoren das Rennen begleiten. Die Strecke über 2,030 km ist natürlich die gleiche wie in den Vorjahren, allerdings wurde wieder einiges getan. Nachdem im vergangenen Jahr ein neuer Asphalt

verlegt worden war, wurde jetzt die Sicherung der Strecke unter der Leitung von Holger Maes optimiert.

In der Rennleitung gibt es außerdem einen neuen Namen. Wolfgang Rosteck vom befreundeten Club aus Bielefeld fungiert als stellvertretender Rennleiter und vertritt damit am Samstag Mi-

chael Schrey. Der Rennleiter, der ohnehin schon ein anstrengendes Wochenende vor sich hat, ist selbst auch noch hinter dem Steuer gefragt. Am Abend nach der Pressekonferenz ging es für den Rennfahrer Schrey direkt zum Nürburgring, wo er am Samstag bei der VLN-Langstreckenmeisterschaft mit seinem BMW M 235i teilnimmt. Direkt nach dem Rennen geht es aber zurück an die heimische Rennstrecke. „Ich bin in der Gesamtwertung ganz vorne dabei, da kann ich es nicht einfach auslassen“, erklärt Schrey seinen Doppeleinsatz.

Sollte er nach seiner Rückkehr nach Borgloh müde sein, haben seine Vereinskollegen vom MSC Osnabrück noch etwas Neues im Angebot. Rund um die Strecke gibt es erstmals einen speziellen Bergrennen-Energy-Drink im passenden Design.

Die volle Ladung Bergrennen mit Bildern und allen Infos vom Uphöfener Berg gibt es im Internet unter noz.de/os-sport